



Sal-Weide

Salix caprea

Die schmucke Sal-Weide ist wie ein großer Teil ihrer Verwandtschaft in freier Natur auch fernab von Gewässern zu finden. Ein Eck im Garten mit frischem, nährstoffreichem Boden und reichlich Sonne ist der ideale Pflanzort. Für Weidenverhältnisse sind ihre eiförmigen Blätter sehr breit – ein gutes Unterscheidungsmerkmal gegenüber anderen Arten. Diese Weide ist besonders beliebt im Brauchtum und wird sehr gerne am Palmsonntag verwendet, weshalb diese Art auch den geläufigen Namen „Palmweide“ trägt.



Die Blütenkätzchen erscheinen vor dem Laubaustrieb. Die gelbe Blütenpracht der männlichen Sal-Weidenkätzchen ist überaus beeindruckend.

Wer darauf steht

Die Sal-Weide zählt zu den frühblühenden Weidenarten, wobei besonders die männlichen Kätzchen mit den üppigen gelben Staubbeuteln auffallen. Der frühe Blütezeitpunkt und das reiche Pollen- und Nektarangebot locken zahlreiche Insektenarten wie die Honigbiene, verschiedene Wildbienen, allen voran etliche Hummelarten sowie Fliegen und pollenfressende Käfer an.

Wofür sie taugt

Die Sal-Weide als Pioniergehölz ist anspruchslos und schnellwüchsig und somit perfekt geeignet für die gemischte Hecke aus heimischen Gehölzen im Garten. Als Bonus liefert sie Palmkätzchen für Ostern frei Haus. Früher wurde das Laub der Sal-Weiden an Ziegen verfüttert. Von daher kommt der wissenschaftliche Name *caprea*, denn *capra* bedeutet auf lateinisch Ziege.

Herausgeber:

Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH- Naturpark Südsteiermark,
www.naturpark-suedsteiermark.at, Grottenhof 1, 8430 Leibnitz

Für den Inhalt verantwortlich: Anton Drescher &

Verein Regionale Gehölzvermehrung- RGV, Zeile 85, 2020 Aspersdorf, regionale-gehoeelze.at

Fotos: Klaus Wanninger